

Schuljahr 2005/06: der Musikbereich zeigt Profil

Das vergangene Schuljahr war für den Musikbereich – und damit für auch für unsere SchülerInnen und unsere Schule – eins der erfolgreichsten Jahre seit Bestehen der GS Horn. Trotz des Arbeitszeitmodells, nach dem Zusammenbruch vieler AGs und der langjährigen Gospelchor-Arbeit, konnten Jens Everling und Arend Schmidt-Landmeier mit Unterstützung der Schulleitung, der Hausmeister und vieler KollegInnen wieder Projekte durchführen, die unsere Arbeit über Jahre hinaus positiv beeinflussen werden.

Mit allen 4 Musikkursen des Wahlpflichtbereichs 7 begann der **Cajonbau** und -Boom an unserer Schule. Cajones (span: Kiste) sind Holzkisten mit einem Spiel-„Fell“ aus dünnem Sperrholz, das man auf der Kiste sitzend anschlägt.

Mittlerweile beherrschen wir den Bau von drei Cajon-Typen und experimentieren mit weiteren Sounds, Materialien und Bauweisen.

Unsere Cajon-„Schmiede“ hat sich schon so weit herum gesprochen, dass Anfragen aus ganz Deutschland kommen von Musiklehrern, die das Projekt nachahmen wollen.

Und unsere Kisten sind begehrt: Christian v. Richthofen, der bekannte Profi-Percussionist („Auto Auto“), hat sich eine Spezialkonstruktion für seine Auftritte bauen lassen, mehr als 10 weitere Bestellungen liegen vor von Musikern, die unsere Cajones in ihren Konzerten spielen möchten.



Die Baupläne werden sorgfältig studiert



Die Wände entstehen in der 2. Doppelstunde

Beim Weihnachtskonzert konnten dann die ersten 45 Cajones vorgestellt werden, noch im Rohbau, aber schon jetzt beeindruckend:



Unser „etwas anderes **Weihnachtskonzert**“ stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des „ewigen Kreises“, dem Song, den Sir Elton John für den Film „König der Löwen“ komponiert hat.

75 Fünftklässler hatten den Xylofon-Part geübt, alle Kinder der 6. Klassen versanken in meditativen Conga-Rhythmen und Urwald-Geräuschen, Achtklässler unterstützten mit Keyboards, Djembes und E-Bass, drei wunderbare Solistinnen entführten das Publikum in den fast fühlbaren Dschungel. So viele SchülerInnen machten bei dem Projekt mit, dass wir den Auftritt in zwei Gruppen aufteilen mussten, denn hier reichte selbst unser Instrumentarium nicht mehr aus.



Die GS Horn arbeitet seit Einführung des Lehrerarbeitszeitmodells im „Hamburger Bündnis für Musikunterricht“ mit, das es sich zum Ziel gesetzt hat, trotz immer schlechterer politischer Bedingungen für mehr und bessere musikalische Ausbildung unserer Jugend einzutreten.

Natürlich machten wir deshalb auch beim **Aktionstag „Musik in die Schule!“** des Bündnisses mit, an dem fast 100 Hamburger Schulen ihre musikalischen Aktivitäten der Öffentlichkeit vorstellten.

Unsere Schüler nutzen die Chance für eine freiwillige Zusatzprobe vorm Weihnachtskonzert:



In diesem Schuljahr wurde auch unsere **CD Rom „Hör By Spiel“** fertig, eine aufwendig mit rund 300 SchülerInnen im Laufe von zwei Jahren produzierte Instrumentenkunde, die alle Instrumente unserer Schule vorstellt.

Jedes Instrument kann man sich mit einem Bild, dem vorgelesenem Text und dem Original-Sound erklären lassen.

Da die CD Rom wunderbar im Musikunterricht, als Unterrichts- und als Lernhilfe benutzt werden kann, leistete sich unsere Schule das Vergnügen, sie allen Gesamtschulen und Gymnasien Hamburgs zur Verfügung zu stellen.



Während dieser Zeit erhielten wir immer häufiger Besuch von interessierten LehrerInnen, StudentInnen und Professoren, die von unseren Aktivitäten gehört hatten und sich vor Ort informieren wollten. Prof. Dr. Hans Bäßler, einer der führenden Musikpädagogen in Deutschland, erschien gleich mit seinem ganzen Seminar zu Besuch. Beide Ausbildungsseminare für Hamburger Musiklehrer folgten, andere Gruppen haben sich angemeldet.

Neben dem herzlichen Grußwort Prof. Bäßlers zu unserer CD Rom...

(...)

ich bedanke mich ganz herzlich für die Übersendung Ihrer Instrumentenkunde. Ich kann mir vorstellen, dass das ein unglaublich aufwendig hergestelltes Unternehmen ist. Ich freue mich sehr darüber und wünsche Ihnen, dass sich diese CD möglichst breit herumsprechen wird. Für mich ist dies wiederum ein Beispiel an Ihrer Schule, wie man Musikpädagogik anders und neu definieren kann.

Ihr

Prof. Dr. Hans Bäßler

...freuten wir uns auch ganz besonders über die Empfehlung des Präsidenten des Hamburger Landesmusikrates, Wolfhagen Sobirey:

„Hör by Spiel“

Hamburg, den 15. Februar 2006

Mit der Instrumentenkunde „Hör by Spiel“ von Schülern für Schüler im CD-Rom-Format stellt die Gesamtschule Horn, Hamburg, das Ergebnis eines Projektes vor, das im Laufe von zwei Jahren unter Mitwirkung von rund 300 Schülern entstanden ist. Die CD-Rom soll Musiklehrern als Hilfestellung für den Unterricht, Kindern als Lernhilfe, aber auch Schülern als Nachschlagewerk speziell an jenen Schulen dienen, die nicht über eine vergleichbare Vielfalt populärer Instrumente verfügen. Kurze, von Kindern der 5. bis 7. Klassen vorgelesene Begleittexte regen zum Weiterforschen an, Sounddateien zum Zuhören und Nachspielen, Fotos zum Vergleichen und Einordnen. Einzelne Instrumente und Instrumentalgruppen werden von Schülergruppen in kurzen Videos vorgestellt.

Die CD-Rom entstand mit der Absicht, den Schülern der GS Horn eine Instrumentenkunde an die Hand zu geben und an der sie selbst mitgearbeitet haben. Darum entbehrt „Hör by Spiel“ nicht eines gewissen „Lokalkolorits“. Die CD-Rom unterstützt und fördert damit aber nicht nur die Identifikation der Horner Schülerschaft mit ihrer Schule und ihrem Musikbereich, sie kann auch andere Lehrkräfte zu ähnlichen Projekten ermutigen.

Die an diesem Projekt beteiligten Musikkollegen Jens Everling und Arend Schmidt-Landmeier möchten jetzt durch die Weitergabe der CD-Rom andere Musiklehrer bei ihrem Unterricht unterstützen, möchten auch ermuntern, Erfahrungen und Ergebnisse kollegial untereinander weiter zu geben, unabhängig von Schulform und Erfahrungshorizont der Schülerschaft. Ein sehr begrüßenswertes Projekt! Durch Zusammenarbeit und Austausch kann auch in Zeiten von Arbeitszeitmodellen und Einsparungen zusätzlich „Musik in die Schule!“ gebracht werden!

Wolfhagen Sobirey, Präsident des Landesmusikrats Hamburg



Während der Arbeit an unserer CD Rom entstand die Idee, unseren SchülerInnen auch noch andere Projekte innerhalb des Musikunterrichts am Computer anzubieten.

Natürlich kann man Musik im Unterricht einüben, aufnehmen, mit dem Material in den Computerraum gehen, es dort bearbeiten, wieder in den Musikraum gehen, es weiter bearbeiten usw...das kann lange dauern, erfordert viel Organisation, kostet Zeit und unnötige Wege.

Ein eigener **Rechnerraum** für den Musikbereich, das sollte es sein. Aber woher das Geld nehmen?

Unsere Schulleitung ließ begeistert sofort die Wand zwischen dem ehemaligen Tonstudio und dem Sammlungsraum entfernen, alles streichen und renovieren. Unser Hausmeister ließ neue Kabel verlegen.

Und nun das Tollste: eine der größten Musiksoftware-Produzenten, Steinberg Media, stieg ein in das Projekt. Der Education-Manager, Lars Meding, unterstützte uns mit der gesamten Software-Palette der Firma, spendete spezielle Soundkarten zum Aufnehmen, verbrachte einen großen Teil seiner Arbeits- und Freizeit bei uns. Die nötige Hardware spendete uns die „Preuschhof-Stiftung“, die sich das Ziel gesetzt hat, sozial benachteiligte Jugendliche zu unterstützen. Die „Elisabeth-Kleber-Stiftung“ spendete ebenfalls einen großen Betrag, den wir aber nicht annehmen durften, da ja schon ein Sponsor da war. Prompt widmete der Vorstand seine Spende um und hilft uns nun, „so ganz nebenbei“ unseren wertvollen Konzertflügel zu renovieren. Yamaha stiftete Keyboards, AMD, MAXDATA und BWZ-Elektronik schraubten den Preis der Rechner auf ein Minimum herunter.

So sieht der Rechnerraum – noch vor der Installation des Innenlebens – aus:



Zur Einweihung am 6. April werden viele Gäste erwartet aus der Schulbehörde, der Musikszene, der Wirtschaft, von interessierten Schulen und Hochschulen. Wegen des Redaktionsschlusses dieser Chronik können wir darüber jedoch erst im nächsten Jahr berichten. Hier unsere Einladung in Kurzversion:



EINLADUNG



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Schulleitung sowie des Fachbereichs Musik, hiermit möchten wir Sie sehr herzlich einladen zu unserer

Einweihung der Steinberg Modellschule GS Horn

am Donnerstag, den 6. April um 11.00 Uhr im Musikbereich 1 der Gesamtschule Horn,
Snitgerreihe 2, 22111 Hamburg

Im Rahmen einer kleinen Feier und Präsentation stellen wir Ihnen unser bundesweit erstes Kooperations-Projekt mit dem Musik-Software-Produzenten Steinberg Media vor.



Das praktische Musizieren soll an unserer Schule natürlich weiterhin die Hauptrolle spielen. Dafür muss man über den Tellerrand schauen, andere Musiker kennen lernen, Musik hören. Am besten live. Also gründeten wir mit dem bekannten Jazz-Gitarristen Christoph Oeding die Konzertreihe **„Horner Nachtcafe“**, um ca. alle drei bis vier Monate Profis an die Schule zu holen, die unsere SchülerInnen sonst nicht kennen lernen würden. Der erste Abend, als „Colours Of Guitar“ ganz der Gitarrenmusik gewidmet, war noch nicht üppig besucht, aber nach Aussage des Publikums *das* musikalische Highlight der letzten Jahre!



Rhythmus spielt bei uns im Musikunterricht schon immer eine große Rolle. In diesem Jahr allerdings waren zwei ganze Jahrgänge, die 6. und 7. Klassen von Latin-Percussion beseelt! Ein halbes Jahr lang übten sie unter der Leitung von Frau Jepsen, Herrn Everling und Herrn Schmidt-Landmeier Rhythmen, Breaks, Riffs und Choreografie zum Sommerhit **„Veo Veo“**, der mit riesigem Erfolg unter den Augen von zusammen fast 17.000 Zuschauern im Rahmen der vier Shows der Hamburger Polizei in der Alsterdorfer Sporthalle als Opener live vorgetragen wurde:



Hier zur Erinnerung ein Panorama-Werbefoto, auf dem alle Kinder zu sehen sind:



Rhythmus wird in Zukunft auch **Christian v. Richthofen** in unsere Schule bringen. Der unglaublich talentierte Drummer, Percussionist, Sänger und Schauspieler (Hotschrott) bietet ca. 50 SchülerInnen der Klassen 6-8 ein Mal wöchentlich an, sich bei ihm auf dem „unmöglichsten Instrumentarium“ (Tonnen, Plastiktüten...) schulen zu lassen. Die Gruppe wird gemeinsame Performances entwickeln, eigene Auftritte planen und hat „viel, viel Spaß, aber auch sehr viel Arbeit vor sich“ (Chr. v. Richthofen).
Hier besucht er gerade eine sechste Klasse:



Mittlerweile geht es in Sauseschritten zu auf das größte Kultur- und Multimedia-Ereignis dieses Jahres, auf **„Viva Horn“, das 700-jährige Jubiläum** unseres Stadtteils.

Unser Schule erhielt den Auftrag, eigens für dieses Ereignis den Jubiläums-Song zu produzieren. In den bewährten abc-studios (wo bisher all unsere 35 Schul-CDs hergestellt wurden) sang Johanna Hanf, unsere ehemalige Schülerin und jetzige Profisängerin, den Song in nur einem Tag ein, und 100 Fünftklässler riefen am Tag der Uraufführung dazu:

„...Viva Horn!“ – in Hamburgs Osten, Tocher dieser schönen Stadt...“



Auf dieses Jubiläum arbeitet der Musikbereich 2006 hin, mit den Schulbands, der Steelband, dem Chor der 5. Klassen, dem Percussionprojekt Christian v. Richthofens und dem neuen Cajon-Orchester. Der „Viva-Song“ wird am 8.8. auf der NDR-Bühne mitten im Zentrum Horns erneut präsentiert, mit dabei sind dann unsere 100 munteren Bänderschwinger, das Landesjugendjazzorchester, Johanna Hanf und der Gospelchor Sound Of Soul – VIVA Gesamtschule Horn!

700 JAHRE HORN

HORN
700 JAHRE

Viva
HORN
Song

Musik: Arend Schmidt-Landmeier
Text: Peter Fischer/Johanna Hanf
Gesang/Rap: Johanna Hanf
Chor: Sound of Soul, Leitung: Eggo Fuhrmann
Chor der 5. Klassen der GS Horn
Aufnahme: abcstudios Hamburg
copyright: Aktionsgemeinschaft Viva Horn